

An den Landrat

Glarus, 25. Oktober 2011

Strassenbauprogramm 2012

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorlage ermöglicht das Beraten des Strassenbauprogramms 2012 und den Entscheid darüber (Art. 34 Abs. 2 Strassengesetz).

A. KANTONSSTRASSEN: INVESTITIONSRECHNUNG

Grundlage für die Investitionsrechnung der Kostenstelle 402000010, Kantonsstrassen, bildet das von der Landsgemeinde 2010 genehmigte Mehrjahresprogramm.

1. A17 Kantonsgrenze UR/GL Urnerboden–Glarus–Näfels (Investitionsrechnung Kostenstelle 402000010)

1.1. Klausenstrasse: Strassenbauarbeiten Schmittenkehre–Pfaffenrank

Die Bauarbeiten an diesem unübersichtlichen und engen Abschnitt wurden 2011 weitergeführt. Sie werden 2012 abgeschlossen werden können; dafür sind 1'200'000 Franken einzusetzen.

2. Übrige Kantonsstrassen

Das Mehrjahresprogramm für die übrigen Kantonsstrassen sieht 2012 den Beginn des Neubaus der Linthbrücke zwischen Näfels und Mollis vor, die als Rahmenbrücke ausgeführt wird. Es werden 1'800'000 Franken vorgesehen.

3. Planung Umfahrungsstrasse Näfels, Netstal und Glarus (Investitionsrechnung Kostenstelle 402000050)

Der Landsgemeindebeschluss 2009 lautet:

1. Die Landsgemeinde gewährt für die Planung einer Umfahrungsstrasse Näfels, Netstal und Glarus folgende Projektierungskredite:
 - 1.1. Umfahrung Näfels Fr. 1'220'000
 - 1.2. Umfahrung Netstal Fr. 1'750'000
 - 1.3. Umfahrung Glarus Fr. 1'500'000
2. total Bruttokredit (Preisbasis Oktober 2008) Fr. 4'470'000
3. Die Finanzierung und Tilgung erfolgt nach Artikel 88 des Strassen-gesetzes.
4. Der Regierungsrat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

3.1. Umfahrung Näfels

Die Projektierungsarbeiten für die Umfahrung Näfels sind so weit fortgeschritten, dass die öffentliche Planaufgabe ab 16. November 2011 erfolgen kann. Anschliessend sind allfällige Einsprachen zu behandeln und der Genehmigungsantrag an den Regierungsrat zu formulieren. Der Beschluss des Regierungsrates ist vor der Umsetzung des neuen Netzbeschlusses Nationalstrassen (NEB) und der damit verbundenen Aufnahme der Kantonsstrasse ab Nationalstrasse A3 bis Glarus ins Nationalstrassennetz zu fällen.

3.2. Umfahrung Netstal

Für die Umfahrung Netstal befindet sich der Vorprojektentwurf bei den kantonalen Ämtern in der Vernehmlassung. Ende 2011 wird das Vorprojekt vorliegen und danach das Auflageprojekt erarbeitet. Die öffentliche Planaufgabe soll im Herbst 2012 durchgeführt werden.

3.3. Umfahrung Glarus

Die Ingenieurarbeiten für das Vorprojekt der Umfahrung von Glarus werden im November 2011 öffentlich ausgeschrieben. Es wird Ende 2012 vorliegen.

In die Planungsprozesse für die Umfahrungen Näfels, Netstal und Glarus ist das Bundesamt für Strassen ASTRA eingebunden. Für die Planungsarbeiten 2012 sind 1'650'000 Franken eingestellt.

B. KANTONSSTRASSEN: ERFOLGSRECHNUNG

Beim „Unterhalt Kantonsstrassen“ interessieren 2012 insbesondere die Kostenarten 3141.00 „Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrswege“, 3141.02 „Belagserneuerung“ und Kostenart 3141.03 „Unterhalt Sernftalstrasse“ sowie 3141.04 „Leistungen Nationalstrassen Gebiet VI für den Strassenunterhalt auf den Kantonsstrassen im nördlichen Kantonsgebiet“ und neu die Kostenart 3120.07 „Abwassergebühren Kantonsstrassen“.

1. Unterhalt Kantonsstrassen (Kostenart 3141.00 und 3141.04)

Der betriebliche Unterhalt auf den Kantonsstrassen wird wie folgt erbracht: im südlichen Teil (Klöntal und südlich von Glarus) vom Werkhof Schwanden aus; im nördlichen seit 2008 vom „Nationalstrassen Gebiet VI“ (Biäsche) aus, dessen Leistungen über die Kostenart 3141.04 abgerechnet werden.

In der Kostenart 3141.00 „Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen/Verkehrswege“ sind 2012 850'000 Franken veranschlagt, davon für den eigentlichen Unterhalt inkl. Strassenreinigung, Markierung und Signalisation ab Werkhof Schwanden 200'000 Franken. Nebst kleineren Sanierungen sind an der Kerenzerbergstrasse in Mollis ein auskragendes Trottoir und im Sallerntobel die zweite Etappe einer Mauersanierung geplant. Zwischen Mollis und Netstal ist die Bodenwaldbachbrücke 2 zu ersetzen.

2. Belagserneuerung (Kostenart 3141.02)

Für 2012 sind in der Kostenart 3141.02 „Belagserneuerung“ 2,5 Millionen Franken veranschlagt. Die Durnagelbrücken zwischen Linthal und Rüti sind für die zu erwartenden Schwerver Transporte zu ertüchtigen. In Glarus soll mit Belagsarbeiten zwischen dem Spielhof und dem Zeughaus gestartet und eine erste Etappe der Strassensanierung Glarus–Netstal angegangen werden. Zwischen dem Kreisel in Netstal und dem Kreisel Chrumm in Näfels soll das letzte Stück der über 50-jährigen Betonstrasse mit 1,2 Millionen Franken saniert werden. Für kleinere Sanierungen sind 150'000 Franken vorgesehen.

Aus finanziellen Gründen müssen Arbeiten an der Sernftalstrasse zwischen Bahnhof Schwanden und Au sowie die zweite Etappe der Sanierung der Klöntalerstrasse verschoben werden.

3. Unterhalt Sernftalstrasse (Kostenart 3141.03)

In Fortsetzung der Arbeiten werden in Engi Hinterdorf die Kunstbauten und die Strasse saniert. Dafür sind 500'000 Franken eingestellt; der Bund beteiligt sich weiterhin mit 20 Prozent.

4. Leistungen Nationalstrassengebiet VI (Kostenart 3141.04)

Die Ausgliederung der Unterhaltsarbeiten an den Kantonsstrassen in Glarus Nord bis Glarus an das Nationalstrassengebiet VI hat sich bewährt. Im Budget 2012 sind wiederum 1,2 Millionen Franken eingestellt.

5. Abwassergebühren Kantonsstrassen (Kostenart 3120.07)

Die alte Gemeinde Glarus erhob seit 2006 für die Kantonsstrassen Abwassergebühren. Mit Inkrafttreten neuer Reglemente in den Gemeinden Glarus Nord und Glarus sind 2012 dafür einstweilen 150'000 Franken einzustellen. Die Höhe der Beträge ist noch zu besprechen; für 2011 und 2012 sind die Beträge noch nicht abgegrenzt; allenfalls ist ein Nachtrag notwendig.

C. LÄRMSANIERUNGEN BEI KANTONSSTRASSEN (Investitionsrechnung Kostenstelle 402150010)

Netstal: Realisierung Lärmschutzwände am nördlichen Dorfende im Unterbüel

Glarus: Fortsetzen Sanierungsarbeiten entlang der Hauptverkehrsachse; Planaufgabe Lärmsanierungsprojekt „Riedernstrasse“, evtl. erste Massnahmen

Näfels: Planaufgabe Lärmsanierungsprojekt, evtl. erste Massnahmen; Einbau lärmarmen Belag im Unterdorf innerhalb Forschungsprojekt des Bundes

Oberurnen, Niederurnen, Mollis, Ennenda: je Planaufgabe Lärmsanierungsprojekt, evtl. erste Massnahmen

Für diese Arbeiten sind 500'000 Franken vorgesehen. Nach Abzug der Gemeindebeiträge und eines Anteils der Globalbeiträge des Bundes verbleiben Nettokosten von 135'000 Franken. Die Globalbeiträge an die Kostenart 6300.00 bei der Kostenstelle 402000010 „Kantonsstrasse Unterhalt“ und an die Kostenart 6300.00 bei der Kostenstelle 402150010 „Lärmschutz Kantonsstrassen“ sind laut effektiver Belastungen zu verteilen.

D. RADROUTEN LINTHAL–BILTEN UND NIEDERURNEN–MÜHLEHORN (Investitionsrechnung Kostenstelle 402110010)

Für den ordentlichen Unterhalt sind in der Kostenart 5010.00 „Bauausgaben“ 150'000 Franken einzusetzen.

E. ORIENTIERUNG ÖV-MASSNAHMEN

1. Ausgangslage

Nach Kenntnisnahme des Mehrjahresprogramms öffentlicher Verkehr (öV) am 15. Dezember 2009 beschloss der Landrat, dass künftig bei der Behandlung des jährlichen Strassenbauprogramms über die Massnahmen im öV zu orientieren sei.

2. Angebotsplanung

2.1. Fahrplan 2012

Auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2011 gibt es neben Änderungen im Minutenbereich folgende wesentlichen Änderungen:

- **736: Ziegelbrücke–Linthal.** – Täglich verkehren die Züge in den Abendrandstunden im Stundentakt bis und ab Linthal, letzte Verbindungen ab Linthal um 23:12 Uhr bzw. an 23:47 Uhr; die bisherigen Busse verkehren während den Abendrandstunden nicht mehr;
Mo-Fr: Kurse um 13:51 ab Schwanden nach Linthal und um 14:40 ab Linthal sowie um 18:42 Uhr ab Ziegelbrücke nach Glarus gestrichen;
Mo-Fr: Kurse um 06:15 Uhr ab Glarus nach Ziegelbrücke und um 17:42 Uhr ab Ziegelbrücke halten neu an allen Haltestellen;
Mo-Fr: Kurs um 18:13 Uhr ab Glarus neu via Bahnhof Näfels-Mollis nach Obstdalen.
- **2840: Linthal–Braunwald.** – Kurs um 23:55 Uhr täglich.
- **511: Reichenburg/Ziegelbrücke–Näfels–Mollis–Mühlehorn.** – Mo-Fr: Kurs um 12:45 Uhr ab Ziegelbrücke via Kerenzerberg nach Mühlehorn; Kurs um 14:11 Uhr ab Mühlehorn via Bahnhof Näfels-Mollis nach Ziegelbrücke;
Mo-Fr: Kurse um 14:54 ab Filzbach nach Mühlehorn und um 15:11 Uhr ab Mühlehorn gestrichen;
Mo-Fr: Kurse um 15:31 Uhr ab Obstdalen nach Mühlehorn und um 16:11 Uhr ab Mühlehorn auch während der Schulferienzeit;
Mo-Fr: Kurs 152 neu um 12:58 Uhr ab Reichenburg.
- **541: Schwanden–Elm.** – Täglich neue Spätkurse ab Schwanden nach Elm Station um 22:31 und 23:31 Uhr (letzter Kurs ab Engi Vorderdorf bei Bedarf bis Elm Station); täglich neue Spätkurse ab Elm nach Schwanden um 21:58 und 22:58 Uhr.
- **542: Schwanden–Schwändi–Glarus.** – Mo-Fr: neue Fahrzeiten für Kurs 209, Abfahrt in Schwanden um 07:20 Uhr mit Ankunft in Glarus um 07:38 Uhr.

2.2. Fahrplan 2014

Mit der 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich im Sommer 2014 ist vorgesehen, den GlarnerSprinter stündlich zu führen. Dies wird zusammen mit dem Interregio Zürich–Chur und dem Regio 735/736 Rapperswil–Ziegelbrücke–Glarnerland zwischen Zürich und Schwanden einen annähernden Halbstundentakt ergeben. Hiefür werden dem Kanton erhebliche Mehrkosten entstehen, da schon das heutige Angebot die Abgeltungsberechtigung am Regionalverkehr ausschöpft. Für diesen Angebotsausbau wurde ein „Konzept öV 2014“ zuhanden einer Vorlage an die Landsgemeinde 2012 erarbeitet.

3. Investitionsplanung

3.1. 2012

Neben den ordentlichen Verpflichtungen gegenüber den Transportunternehmungen ist im Rahmen einer Vereinbarung die Beteiligung an der Durchmesserlinie in Zürich geplant, von welcher der Kanton durch die stündliche Führung des GlarnerSprinters profitiert.

Für das Auflage- und Bauprojekt der 4. Teilergänzung der S-Bahn Zürich werden dem Kanton Kosten von etwa 1 Millionen Franken entstehen. Der Landrat stimmte am 20. April 2011 dem entsprechenden Antrag zu.

3.2. 2014 und folgende Jahre

In Glarus soll ein niveaufreier Zugang zum Zwischenperron erstellt werden. So können gleichzeitig Züge aus beiden Richtungen einfahren, was die Fahrplanstabilität verbessert. Gemeinde und Kanton planen eine Neugestaltung von Busbahnhof und Veloparkierungsanlage zwischen Aufnahmegebäude und Güterschuppen, um die Umsteigemöglichkeiten zu verbessern. Über die finanzielle Beteiligung werden Landrat und allenfalls Landsgemeinde entscheiden.

4. Tarifverbundplanung

Mit der Suche nach einer Tarifverbundlösung ist eine spezialisierte Ingenieurunternehmung beauftragt. Der Kanton will den Zugang zum öV mit einem einfachen Tarifsysteem erleichtern. Bezüglich Beitritts zum Tarifverbund Ostwind und dem Z-Pass, welcher den Eintritt in den Zürcher Verkehrsverbund ermöglicht, wird zuhanden der Landsgemeinde 2012 ein Antrag vorbereitet.

5. Politische Vorstösse

Im Bereich öV sind politischen Vorstösse anhängig bzw. kürzlich erledigt worden:

- Interpellation SP-Landratsfraktion „Stand des Glarner öV“; beantwortet am 20. April 2011;
- Interpellation „Gemeinde-Tageskarten – Beibehaltung eines attraktiven Angebotes“; beantwortet am 24. November 2010;
- Postulat CVP des Kantons Glarus „GlarnerSprinter für das ganze Glarnerland (Bilten bis Linthal)“; überwiesen zur Antragstellung durch den Regierungsrat;
- Postulat BDP des Kantons Glarus „Glarner Abo“; überwiesen zur Antragstellung durch den Regierungsrat.

F. ANTRAG

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, dem Strassenbauprogramm 2012 und dem Kredit von 150'000 Franken für den ordentlichen Unterhalt der Radrouten Linthal–Bilten und Niederurnen–Mühlehorn zuzustimmen sowie von der Orientierung über die Massnahmen im öV Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Andrea Bettiga, Landesstatthalter
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*

Beilage: Tabellen Investitionen 2012 / Vorschlag 2012